

PROTOKOLL

über die 12. ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am Freitag, den

21. März 1958, im Rathaus, I. Stock rückwärts, Gemeinderats-Sitzungssaal.

Beginn der Sitzung : 16 Uhr .

Öffentliche Sitzung

Anwesend:

Vorsitzender:

Bürgermeister Josef Fellinger

Bürgermeister-Stellvertreter:

Franz Paulmayr
Michael Sieberer

Die Stadträte:

Altbürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher
Alois Besendorfer
Franz Enge
Alois Huemer
August Moser
Anton Neumann
Vinzenz Ribnitzky
Hans Schanovsky

Die Gemeinderäte:

Alfred Baumann
Rudolf Fürst
Anton Hochgatterer
Josef Hochmayr

Margarete Kalss
Johann Knogler
Karl Jungwirth
Julius Nowak
Maria Nigl
Stefanie Painer
Johann Pönisch, Dipl. Ing.
Leopold Petermair
Emil Schachinger
Friedrich Stahlschmidt
Johann Schinko
Alois Wally
Ludwig Wabitsch
Leopold Wippersberger
Johann Zöchling

Vom Amte:

Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller
Rechnungsdirektor Franz Liska
Magistratsrat Romuald Götz

Protokollführer:

Ilse Schausberger

TAGESORDNUNG

Berichterstatter Bürgermeister-Stellv. Michael SIEBERER:

- 1) ÖAG-4539/53 Abschreibung der Restkaufsummen aus dem Verkaufe des Meierhofes in Gleink.
ÖAG-2023/54
- 2) ÖAG-4713/56 Ankauf von Grundflächen für das Brunnenschutzgebiet.
Wasserwerk
- 3) ÖAG-9446/57 Ankauf der Grundparzelle 1732/3 KG. Steyr von August Svihla.
- 4) ÖAG-9435/57 Ankauf der Parzelle 2/1 KG. Jägerberg von Frau Christine Imlinger.
- 5) ÖAG-1526/58 Ankauf eines Teiles der Parzelle 48/1 KG. Steyr von den Elektrizitätswerken Steyr.
- 6) ÖAG-7413/57 Ankauf der EZ. 1285 und 1292 KG. Steyr von Ing. F. Pfeiffer.
- 7) Ha-80/58 Gewährung einer Subvention an den Verein "Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs".
- 8) Ha-9652/57 Gewährung einer Subvention an die Lehrlingsheime in Steyr.

Berichterstatter Bürgermeister-Stellv. Franz PAULMAYR:

- 9) Bau 5-6581/54 Freigabe weiterer Mittel für den Bau der Badeanlage Stegmühle.
Feuerwehrangelegenheiten
- 10) FW-1344/58 Freigabe von Mitteln für den Betriebsaufwand 1958.
- 11) FW-9610/57 Anschaffung von Atemgeräten.
- 12) FW-1405/58 Instandhaltung der Alarmanlage.
- 13) GHJ2-3373/56 Behebung von Bauschäden am Feuerwehrdepot in der Sierninger Straße.
- 14) Bau 4-5018/53 Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Drucklegung des Detailprojektes "Verkehrsknoten Große Ennsbrücke".

Berichterstatter Stadtrat Anton NEUMANN:

- 15) GHJ2-1525/55 Freigabe weiterer Mittel für den Theaterzubau Industriehalle.
- 16) GHJ2-1525/55 Genehmigung der 2. Rate des Architektenhonorars für den Theaterzubau Industriehalle.
- 17) Ha-9429/57 Gewährung einer Subvention an den Musikverein Gleink.
- 18) K-9625/57 Ankauf eines Klaviers für das Stadttheater.

Berichterstatter Stadtrat Hans SCHANOVSKY:

- 19) Buch 1595/58 Durchführung von Abschlußbuchungen für das Rechnungsjahr 1957.

- 20) Ha-1866/58 Zeichnung der 6 %igen Trefferanleihe 1958.
- 21) Ha-1299/58 Ankauf von 7 %igen Anleihepapieren der O. Ö. Kraftwerke-AG.
- 22) GHJ2-6589/57 Genehmigung einer Ablöse für den Verzicht auf eine Ersatzwohnung in einer Wohnungskündigungssache.
- 23) ÖAG-10248/57
Gaswerk Übernahme der Haftung für einen der Gasversorgungsgesellschaft mbH. Steyr gewährten Kredit.
- 24) Ha-8600/57 Übernahme der Haftung für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH. der Stadt Steyr aufzunehmendes Hypothekendarlehen.
- 25) Ha-1290/58 Übernahme der Haftung für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH. der Stadt Steyr aufzunehmendes Hypothekendarlehen.
- 26) Bau 6-1492/55 Nachsicht der Kanalanschlußgebühr für die Liegenschaft des Vereines "Lehrlingsheim Steyr".
- 27) Spa-10131/57 Bestellung von Mitgliedern des Sparkassenverwaltungsausschusses Steyr.

Berichterstatter Stadtrat Franz ENGE:

- 28) GHJ2-957/58 Umbau der ehem. Aichetschule für die Berufsvorschulaktion "Jugend am Werk".
- 29) Sport-9879/57 Genehmigung des Aufwandes für den Betrieb des Eislaufplatzes Werndlpark für die Saison 1957/58.

Ankäufe für den städtischen Wirtschaftshof:

- 30) ÖAG-1766/58 Dieselloil
- 31) ÖAG-1811/58 Kaltasphalt
- 32) ÖAG-1452/58 Braunkohle
- 33) ÖAG-10071/57 Sandstreuer
- 34) ÖAG-1451/58 Pflastermaterial
St. Wi-Hof
- 35) ÖAG-41/58 Mülltonnen.
Müllabfuhr
- 36) ÖAG-690/58 Errichtung eines Flugdaches im Lagerhof des städt. Wirtschaftshofes.
St. Wi-Hof

Berichterstatter Stadtrat Alois HUEMER:

- 37) ÖAG-367/58 Ankauf eines Steyr-Dieseldomnibusses für die Städtischen Unternehmungen.
St. Untern.
- 38) ÖAG-430/58 Ankauf eines Dieselmotors für die Städtischen Verkehrsbetriebe.
St. Untern.
- 39) ÖAG-460/58 Ankauf von Hauswasserzählern und Anschlußverschraubungen.
Wasserwerk
- 40) ÖAG-5020/56 Herstellung einer Fernsprechleitung für die Fernmeßeinrichtung des Wasserwerkes.
Wasserwerk
- 41) ÖAG-2058/57 Übernahme der restlichen Wasserleitung der Wasserwerksgenossenschaft Neuschönau.
Wasserwerk
- 42) ÖAG-5020/56 Errichtung einer Zwischenwand im Hochbehälter Ramingdorf.
Wasserwerk

Wasserleitungsverlegungen

- 43) ÖAG-1201/58 in einem Teilstück der 2. Versorgungsleitung zwischen den Brunnen 3 und 5
Wasserwerk
- 44) ÖAG-9693/56 in einem Teilstück der Blumauergasse
Wasserwerk
- 45) ÖAG-9789/56 in einem Teilstück der Redtenbachergasse.
Wasserwerk
- 46) ÖAG-8806/55 im Stadtgebiet Hausleiten.
Wasserwerk
- 47) Bau 5-8302/56 von der Hanuschstraße zum Taborturm.

Berichterstatter Stadtrat Vinzenz RIBNITZKY:

- 48) ÖAG-841/55 Verkauf der städt. Grundparzelle 100/2 KG. Steyr an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH. der Stadt Steyr.
- 49) ÖAG-8939/57 Verkauf der städt. Grundparzellen 179/41 und 179/42 KG. Jägerberg an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH. der Stadt Steyr und Widmung der Parzelle 179/43 dem öffentlichen Gute.
- 50) ÖAG-1475/58 Durchführung von Veränderungen im öffentlichen Gut an der Ecke Pachergasse - Johannesgasse.
- 51) ÖAG-8906/57 Verkauf der Bauflächen 916 und 951 KG. Hinterberg an den "Wirtschaftsverein Arbeiterheim".
- 52) ÖAG-1064/55 Verkauf der städt. Grundparzelle 1222/24 KG. Steyr an Frau Friederike Fritz.

Berichterstatter Stadtrat Alois BESENDORFER:

- 53) F - 8539/57 Durchführung des 2. Teiles der Kohlenhilfsaktion 1957/58.
- 54) FJ - 4776/57 Nachschaffung von Spielzeug und Bastelgeräten für verschiedene städtische Kindergärten.
- 55) GHJ2-6546/57 Ankauf von Vorhängen und Baststoff für verschiedene städtische Kindergärten.
- 56) GHJ1-4861/57 Ankauf von restlichem Brennmaterial für die Heizperiode 1957/58.

Berichterstatter Stadtrat Marius HASLAUER:

- 57) Präs-1048/57 Freigabe von Mitteln zur Abhaltung der 8. Kommunalstatistischen Tagung in Steyr.
- 58) Forst-8679/57 Bestellung von Forstpflanzen für die Aufforstung des Brunnenschutzgebietes im Jahre 1958.

Berichterstatter Stadtrat August MOSER:

- 59) Bau 4-9649/57 Instandsetzung des Forsthuberbrücklerls.

- 60) Bau 3-6515/57 Erweiterung des Straßen- und Kanalbaues VI auf der Ennsleite.
- 61) Bau 6- 8285/57 Kanalisierung der verlängerten Posthofstraße.
- 62) Bau 6-10384/57 Behebung eines Uferbruches oberhalb des Lauberleitenbrücklerls.

Berichterstatter Gemeinderat Rudolf FÜRST:

- 63) Bau 3-8458/57 Durchführung des Straßenbauvorhabens "Seitenstraße Rosegger- und verlängerte Hafnerstraße".
- 64) Bau 3-712/58 Ausbau der Roseggerstraße.
- 65) Bau 3-636/58 Asphaltierung der Zachhubergasse.

Berichterstatter Gemeinderat Josef HOCHMAYR:

- 66) Ha-9975/57 Zuwendung an Privatkindergärten in Steyr.
- 67) Ha-8256/57 Gewährung einer Subvention an das röm. kath. Pfarramt Steyr.
- 68) Ha-9512/57 Gewährung einer Subvention an das röm. kath. Pfarramt Christkindl.
- 69) Ha-9511/57 Gewährung einer Subvention an die evangelische Pfarrgemeinde Steyr.
- 70) ÖAG-9525/57 Renovierung der Mariensäule am Wieserfeldplatz und Ausgestaltung des Vorplatzes vor derselben.

Berichterstatter Gemeinderat Anton HOCHGATTERER:

- 71) GHJ2-6550/57 Abfindung des Mieters Ing. Otto Steinleitner für in seiner Wohnung im städt. Objekt Stegmühle getätigte Investitionen ,
- 72) GHJ1-9659/57 Einrichtung einer Schreibstube im Rahmen der Mag, Abteilung IV.
- 73) GHJ1-1027/58 Ankauf von Schreib- und Rechenmaschinen,

Berichterstatter Gemeinderat Karl KOKESCH:

- 74) Zl. 2300/50 Änderung des Teilbebauungsplanes für das Gelände der Christkindlleite,
Zl. 3545/51
- 75) Bau 2-9211/57 Genehmigung des Teilbebauungsplanes für ein Teilgebiet der KG, Stein (Infangsiedlung).
- 76) ÖAG-2368/55 Auflassung eines Teiles der öffentlichen Grundparzelle 1623 KG, Föhrensbacherl und Verkauf dieses Teiles an Josef und Maria Krenn, Steyr, Wolfenstraße 23.

Berichterstatter Gemeinderat Franz KÜPFERLING:

- 77) Bau 4-3397/55 Ankauf von Eternit-Blumenbehältern für die öffentlichen Park- und Gartenanlagen.
- 78) GHJ1-2259/57 Ankauf eines Motormähers für die Stadtgärtnerei.

Berichterstatter Gemeinderat Maria Nigl:

- 79) En-2445/54 Durchführung von Schutzmaßnahmen an elektrisch betriebenen Rechenmaschinen.
80) GHJ1-9692/57 Ankauf von Küchengeräten für das Zentralaltersheim.

Berichterstatter Gemeinderat Dipl. Ing. Johann PÖNISCH:

- 81) En-9483/57 Herstellung einer Beleuchtung auf dem münichholzseitigen Weg zur Ennsüberfuhr.
82) Bau 5-8302/56 Installation einer Blitzschutzanlage und Durchführung von Spenglerarbeiten am Tabakurumbäude.
83) Bau 6-5253/57 Genehmigung einer Kreditüberschreitung für die Unterhaltung und Reinigung des Stadtentwässerungsnetzes.

Bürgermeister Josef Fellingner:

Ich begrüße Sie zur heutigen Gemeinderatssitzung. Entschuldigt sind die Gemeinderäte Hofer, Schmidberger und Stadtrat Haslauer, Gemeinderat Fürst kommt etwas später. Auch Stadtrat Schanovsky kommt etwas später.

Zu Protokollprüfern werden folgende Herren bestimmt: Gemeinderäte Wabitsch und Pönisch.

Sehr verehrte Damen und Herren!

Bevor wir in die Tagesordnung selbst eingehen, bin ich verpflichtet, Ihnen ganz kurz über eine Situation zu berichten, die in Steyr Tagesgespräch ist, und zwar betrifft es die Angelegenheit "Münichholz".

Es wurde vergangenes Wochenende eine Delegation, die ein Komitee innerhalb der kommunistischen Partei darstellt und in Münichholz eine Unterschriftensammlung durchführte, bei mir mit der Bitte vorstellig, es möge bekanntgegeben werden, welche Schritte bisher von der Gemeinde unternommen wurden, um den Beschluß des N.Ö. Landtages, die Abtrennung Münichholz's zu verhindern; welche Resultate ev. die unternommenen Schritte gebracht haben; was die Gemeindeverwaltung zu unternehmen gedenkt, um auf alle Fälle eine Abtrennung des Münichholzes zu verhindern. Weiters wurde vorgeschlagen, eine öffentliche eigene Gemeinderatssitzung für diesen Zweck einzuberufen, um eben die Frage Münichholz zu behandeln.

Der Stand dieses Problemes gegenwärtig ist so, daß seitens der Gemeinde kein abschließendes Urteil gegeben, nicht einmal eine Zwischenlösung gemacht werden kann. Wie Sie wissen, hat der Landtag Oberösterreichs schon vor mehreren Jahren beschlossen, daß der Stadtteil Münichholz territorial zur Stadt Steyr und damit zum Land Oberösterreich gehört. Wir haben bisher entsprechend dem Beschlusse die gesamte Tätigkeit der Stadt darauf aufgebaut. Vor einigen Wochen hat der Niederösterreichische Landtag einen diesem Beschlusse entgegengesetzten Gesetzesbeschluß gefaßt; es soll der Stadtteil Münichholz, besser gesagt, die Katastralgemeinde Hinterberg, dem ursprünglichen Gemeindegebiet Behamberg rückgegliedert werden. Es stehen sich

jetzt zwei Landtagsbeschlüsse gegenüber. Der Oberösterreichische Landtagsbeschluß besitzt derzeit Rechtskraft, er wurde ja nicht angefochten. Der Beschluß des Niederösterreichischen Landtages ist noch nicht in Rechtskraft erwachsen. Diese Zeit wird ungefähr zu Beginn des Monats Juli da sein und dann werden wirklich zwei rechtskräftige Landtagsbeschlüsse einander gegenüber stehen. Zu diesem Zustand müßte dann die Bundesregierung irgendwie ein entscheidendes Wort sprechen. Die Sorgen des Stadtteiles Münichholz und auch die Sorgen unserer Stadt überhaupt sind es, daß der Stadtteil Münichholz nicht rückgegliedert wird, daß er im Gesamtverband der Stadt Steyr verbleibt. Nun, welche Schritte wurden bisher unternommen? Ich erinnere an ein Memorandum, das schon im Jahre 1953, ich verbessere 1955, den Landtagsabgeordneten und den Abgeordneten zum Nationalrat übermittelt wurde, das den Widersinn der Abtrennung des Stadtteiles Münichholz deutlich zum Ausdruck brachte. Diese Stellungnahme wurde offiziell von der Gemeinde Steyr gemacht und wir waren bisher nicht genötigt, eine neue geänderte Stellungnahme seitens der Stadt abzugeben. Diese Stellungnahme ist auch heute noch unsere und wir hatten, bevor der Landtagsbeschluß in Niederösterreich gefaßt wurde, dieses Memorandum wieder allen Landtagsabgeordneten Niederösterreichs übermittelt mit der Bitte, es nochmals zu studieren und der Notwendigkeit, daß Münichholz bei Steyr bleibt, Rechnung zu tragen. Wir haben erfahren, daß dieser Beschluß sich trotzdem nicht von diesem Memorandum beeinflussen ließ. Das hat im großen und ganzen die Stadt an offiziellen Aktionen bisher getan. Die Stadt selbst, nachdem das Problem ein Problem der beiden Landesregierungen ist, nachdem ja Landesregierungsbeschlüsse dafür da sind, hat aktiv nicht die Möglichkeit, direkt einzugreifen. Wir können nur anregend auf den Damm treten. Das Problem wurde auch anlässlich des Besuches der Landesregierung in Steyr, deutlich zum Ausdruck gebracht und was es für Steyr bedeutet. Ich erinnere auch hier wieder an die Worte des Herrn Landeshauptmannes, der sagte, Münichholz sei ein Problem für die Landesregierung, das sie voll zu ihrem eigenen machen und alles daran setzen werde, zu verhindern, daß Münichholz zu Niederösterreich komme. Es wurde auch schon weiter eine Fühlungnahme der Landesregierung, vielleicht besser gesagt, des Landeshauptmannes mit Funktionären der niederösterreich-

schen Landesregierung und der Bundesregierung gepflogen und es stehen in Kürze die ersten Verhandlungen in dieser Hinsicht bevor. Wir wissen heute noch nicht, welche Richtung die Verhandlungspartner Niederösterreichs in dieser Frage einschlagen werden. Wir können heute gerade von dieser Stelle aus nicht sagen, ob die niederösterreichische Landesregierung bzw. der niederösterreichische Landtag wirklich an einer Rückgliederung interessiert ist, ob sie die Rückgliederung unter allen Umständen betreiben bzw. durchgeführt haben wollen oder ob, es zeichnen sich auch in dieser Hinsicht Gedankengänge ab, dieser Stadtteile Münchenholz sozusagen in irgendeiner Form sei es territorial, sei es auf finanzieller Basis, abgegolter werden soll. Das ist der Zustand wie er sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt befindet und ich bitte Sie, diesen Bericht in dieser Form zur Kenntnis zu nehmen. Wir werden selbstverständlich, wenn irgendwelche präzisere Mitteilungen uns vorliegen, Sie davon informieren. Wir müssen ja, wenn sich Konsequenzen aus diesen Verhandlungen ergeben, sowieso den gesamten Gemeinderat nicht nur informieren, sondern es werden ja wahrscheinlich auch damit Beschlüsse notwendig sein. Es erübrigt sich automatisch der Punkt, daß hiefür eine eigene Gemeinderatssitzung notwendig sein sollte. Ich glaube, es wäre heute verfrüht, von irgendeiner Seite Aktionen in der Frage Münchenholz zu starten. Ich glaube, es ist auch die Meinung des Großteiles des Gemeinderates, daß wir auf der Verhandlungsbasis alles unternehmen müssen, um dem Problem irgendwie Herr zu werden, damit es im Interesse der Bevölkerung Münchenholz entschieden wird. Ich bitte Sie nochmals, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Ich darf, um ein anderes Problem anzuschneiden, gerade an die Adresse Presse, das Wohnungsproblem heranbringen.

Die Gemeinde Steyr, besser gesagt ihr Wohnungsreferat wurde durch einen Artikel der "Neuer-Zeit" dahingehend informiert, daß in Steyr eine Reihe von Wohnungen, sie sind dort im Detail angeführt, leerstehen. Die Gemeinde Steyr greife nicht nach diesen Wohnungen u. mache von ihrem Anforderungsrecht bzw. von ihrer Sorgspflicht, Wohnraum zu schaffen, nicht genügend Gebrauch. Es handelt sich gerade hier in diesen konkreten Fällen um Wohnungen, die zum Teil unter Beeinflussung des Wohnungsreferates nicht mehr bewohnt werden sollen. Es ist meiner Meinung nach nicht zweckdienlich, wenn man Hinweise in einer Zeitung verbreitet, die absolut keine wie immer geartete reelle Grundlage haben. Besonders in Bezug auf die Anforderungen die wir an Wohnraum stellen.

Um nur einige der aufgezeigten Beispiele zu klären. Es wird in der Zeitung betont, daß im Hause Haratzmüllerstraße 6 eine Partei herausgenommen wurde und 2 Räume stehen heute noch frei. Es ist richtig, die Stadtgemeinde hat aus dieser Wohnung eine Familie herausgenommen, weil diese Wohnung wohnunwürdig geworden war. Es waren zwei alte Magazinsräume und sie waren jetzt in einem für Menschen wohnunwürdigen Zustand. Sie wurden wieder Magazinszwecken zugeführt. Ein weiterer Fall ist auch die Wohnung, Gmainplatz 1. Sie wurde auf Grund einer feuer- und baupolizeilichen Überprüfung des Bauamtes und der Feuerpolizei Steyr

als wohnunfähig bezeichnet. Die Bewohner dieser Wohnung mußten herausgenommen werden und ich glaube, es darf uns jetzt nicht der Vorwurf gemacht werden, daß wir diese Wohnungen nicht angefordert haben, sondern es sind im großen und ganzen Wohnräume, die wohnunwürdig wurden und nicht mehr bewohnt werden dürfen. Eine Reihe von anderen Fällen entspringen aus Verkäufen. Ein Hausbesitzer hat ein Haus verkauft und ist aus seiner Hausbesitzerwohnung in einem Zweifamilienhaus ausgezogen. Diese Wohnung steht noch leer. Aber wir haben kein Recht und keine Macht um diese Wohnung wieder zu besetzen.

Ich würde wirklich bitten, wenn sich die Damen und Herren, die mit solchen Zeitungen in Verbindung stehen und diese Zeitungen mit Nachrichten versorgen, doch vor der Nachricht hier von der Richtigkeit dieser, es sind manchmal Gerüchte, überzeugen würden. Darf ich dies vorallem an die Presse weitergeben.

Wir treten jetzt in die Tagesordnung selbst ein. Darf ich Herrn Vizebürgermeister Sieberer das Wort übergeben.

Berichterstatter Bürgermeister-Stellvertreter Michael SIEBERER:

Sehr verehrte Damen und Herren!

Der erste Antrag ist

1) ÖAG-4539/53

ÖAG-2023/54

Abschreibung der Restkaufsummen aus dem Verkaufe des Meierhofes Gleink.

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die aus dem Verkaufe des Meierhofes Gleink noch bestehenden Kaufpreistrückstände in der Gesamthöhe von S 184 537, 77

sind unter Aussetzung der Einbringung abzuschreiben, da die derzeitige weitere Einhebung der Kaufpreistraten unzuweckmässig erscheint.

Die abgeschriebene Forderung ist bis zur restlosen Klärung der Rechtslage des Meierhofes in Gleink durch entsprechende Termine aktenmäßig evident zu halten."

Ich ersuche um die Annahme dieses Antrages. Er ist deswegen zweckdienlich, weil ja auch die Gemeinde die Erlöse den Schuldnern zurückgeben muß, wenn die Gründe wieder an den Bischof zurückzugeben sind. Deswegen dieser Antrag. Ich hoffe auf Ihre Zustimmung.

Bürgermeister Josef Fellinger:

Sind Sie damit einverstanden? Da sich niemand zum Wort meldet, ist der Antrag einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter SIEBERER:

Ein weiterer Antrag ist:

2) ÖAG-4713/56

Wasserwerk

Ankauf von Grundflächen für das Brunnenschutzgebiet.

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Ankauf von 2 020 m² Grundfläche, auf der die Brunnen III und VIII des städtischen Wasserwerkes sowie eine Zufahrt errichtet und in die die notwendigen Leitungen zu diesen Brunnen verlegt wurden, zu einem Kaufpreis von S 18, -- pro m² wird genehmigt und der Betrag von

S 36 360, --

(Schilling dreißigsechstausenddreihundertsechzig) aus der VP-921-96 a. o. H. freigegeben.

Der Kaufpreis setzt sich wie folgt zusammen:

S 5, -- pro m² als Grundpreis;

S 13, -- pro m² als einmalige Entschädigung für die Grundbenützung seit Erbauung der Brunnen, für die Leitungsverlegungen und Aufgrabungsarbeiten, für die Flurschäden durch Materialablagerungen und für die Duldung der Zufahrt.

Der Magistrat wird ermächtigt, die Kaufverträge mit den Liegenschaftseigentümern
Postbauer Karl und Anna für 744 m²,
Thoma Josef und Rosa für 807 m²,
u. Kampenhuber Franz und Margarete für 469 m²
abzuschließen und diesen auf den erworbenen Grundflächen ein Weg- und Fahrrecht einzuräumen."

Ich ersuche ebenfalls um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Josef Fellingner:

Erhebt sich gegen diesen Antrag ein Widerspruch? Dies ist nicht der Fall. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Weiters liegt folgender Antrag vor:

3) ÖAG-9446/57

Ankauf der Grundparzelle 1732/3, Kat. Gem. Steyr von August Svihla.

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Bürgermeisterentschließung vom 14. 11. 1957 folgenden Inhaltes:

"Auf Grund der bereits im Gegenstande geführten mündlichen Verhandlungen wird grundsätzlich dem Ankauf der Grundparzelle 1732/3, Kat. Gem. Steyr, im Ausmaß von 6 797 m² zu einem Gesamtkaufpreis von S 202 895, -- (Schilling zweihunderttausendzwei-acht-hundertneunzigfünf) von Herrn August Svihla, Altwarenhändler in Steyr, zugestimmt.

Die endgültige Festlegung des Kaufpreises und die Durchführung des Kaufvertrages obliegen dem Magistrat.

Herrn August Svihla wird als Akonto-Zahlung auf den nach Abschluß des Kaufvertrages fällig werdenden Kaufschilling ein Betrag von

S 100 000, --

(Schilling einhunderttausend) geleistet.

Zu diesem Zwecke wird dieser Betrag als überplanmäßige Ausgabe bei der VP. 221-96 a. o. H. bewilligt. Die Deckung hat durch Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt (Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu erfolgen."

- wird genehmigt."

Ich ersuche ebenfalls um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Ein weiterer Antrag lautet:

4) ÖAG-9435/57

Bau der großen Ennsbrücke; Naturalersatz für den Bauhof der Ennsbauleitung; Ankauf der Parzelle 2/1, KG. Jägerberg von Christine Imlinger.

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Magistrat Steyr wird ermächtigt, zum Zwecke des Naturalersatzes für den Bauhof der Ennsbauleitung am Rennbahnweg, die Parzelle 2/1 KG Jägerberg im Ausmaß von 7 794 m² zu einem Quadratmeterpreis von S 20, -- von Frau Christine Imlinger zu kaufen, und wird zu diesem Zwecke der Betrag von

S 155 800, --

(Schilling einhundertfünfzigfünftausendachthundert) aus der VP 668-90 a. o. H. freigegeben."

Bürgermeister Fellingner:

Erhebt sich dagegen ein Widerspruch? Dies ist nicht der Fall. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Weiters liegt folgender Antrag vor:

5) ÖAG-1526/58

Erwerb von 422 m² Grund zum Ausbau der Pachergasse von den Elektrizitätswerken Steyr.

"Antrag des Stadtrates,

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Verbreiterung der Pachergasse wird dem Erwerbe eines Streifens aus der im Eigentume der E-Werke Steyr, GesmbH. stehenden Parzelle 48/1, Kat. Gem. Steyr, im Ausmaß von 44 m² zum Zwecke der Übernahme in das öffentliche Gut, unter Einbeziehung in die öffentliche Parzelle 1301, zugestimmt.

Den E-Werken Steyr ist für diese Grundabtretung eine Entschädigung in der Höhe von

S 5 280, --

(Schilling fünftausendzweihundertachtzig) zu leisten. Zu diesem Zwecke wird dieser Betrag als außerplan-

mäßige Ausgabe bei VP. 664-943 a. o. H. bewilligt. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Entnahme aus Rücklagen."

Ich ersuche ebenfalls um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Es erhebt sich keine Gegenstimme. Der Antrag ist ebenfalls einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Ein weiterer Antrag lautet:

6) ÖAG-7413/57
Große Ennsbrücke, Ankauf der E. Z. 1285 und 1292 KG. Steyr von Ing. F. Pfeiffer.
"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem im Zuge des Baues der Großen Ennsbrücke notwendigen Ankauf der E. Z. 1285 und E. Z. 1292, je Kat. Gem. Steyr, von Ing. Friedrich und Hermine Pfeiffer zu nachstehenden Bedingungen wird zugestimmt und der Betrag von

S 170 000, --

(Schilling einhundert-siebzigttausend) aus der VP. 668-90 a. o. H. freigegeben.

1. Für 984 m² Grund S 80 000, --
2. Für die Investitionen und Einbauten auf diesen Grundflächen eine Pauschalab-löse von S 90 000, --
3. Vertragliche Zusicherung, daß die Ehegatten Pfeiffer die Einbauten von den gegenständlichen Liegen-schaften, wie die Kulturen, Steinplatten, Zäune, Gartenbänke, jedoch mit Ausnahme des Gartenhäus-chens, unentgeltlich auf ihre eigenen Kosten entfer-nen und mitnehmen können.
4. Vertragliche Verpflichtung der Stadtgemeinde, den Restteil der gemeindeeigenen Parzelle 1251/1, Kat. Gem. Steyr, soweit diese nicht für öffentliche Zwek-ke verwendet wird, zu einem ortsüblichen Preis an die Ehegatten Pfeiffer zu verkaufen."

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Ein weiterer Antrag ist:

7) Ha-80/58
Gewährung einer Subvention an den Verein "Wirt-schaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs".
"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verein "Wirtschaftshilfe der Arbeiterstudenten Österreichs" in Wien wird eine Subvention von S 10 000, -- bei VP. 329-50 o. H. gewährt."

Ich ersuche um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Sieberer:

Der letzte Antrag lautet:

8) Ha-9652/57
Gewährung einer Subvention an die Lehrlingsheime in Steyr.
"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als Subvention für die Steyrer Lehrlingsheime wird der Betrag von

S 75 000, --

(Schilling fünfundsiebzigttausend) bei VP. 469-52 o. H. ausgeworfen.

Hievon werden S 50 000, -- bei der obenangeführten V. P. freigegeben

und S 25 000, -- bei derselben V. P. als überplanmäßige Ausgabe bewil-ligt.

Die Aufteilung der Subvention hat wie folgt zu er-folgen:

An den Verein Lehrlingsheim Steyr	S 50 000, --
an die katholischen Lehrlingsheime Neulust und Kolpingheim	S 25 000, --"

Ich ersuche ebenfalls um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist angenommen, danke.

Bitte Herr Vizebürgermeister Paulmayr!

Berichterstatter Bürgermeister-Stellver-treter Franz PAULMAYR:

9) Bau 5-6581/54
Freigabe von Mitteln für den Volksbadbau Stegmühle.
"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Volksbadbau Stegmühle wird als 2. Rate der Betrag von

S 2 000 000, --

(Schilling zwei Millionen) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 722-95 a. o. H. bewilligt.

Die Deckung ist durch Zuführung aus dem ordentli-chen Haushalt (Mehreinnahmen an allgemeinen Dek-kungsmitteln) zu nehmen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Es erhebt sich keine Gegenstimme. Der Antrag ist angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Paulmayr:

Nun kommen wir zu den Feuerwehrangelegenheiten.

10) FW-1344/58
Freigabe von Mitteln für den Betriebsaufwand der Freiwilligen Stadtfeuerwehr im Jahre 1958.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Deckung des laufenden Betriebsaufwandes der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr im Jahre 1958 wird der Betrag von

S 36 000, --

(Schilling dreißigsechstausend) bei V.P. 716-56 o.H. mit der Einschränkung freigegeben, daß die monatlichen Ausgaben hierfür S 3 000, -- nicht überschreiten dürfen. Überschreitungen dieser Quoten bedürfen der Genehmigung des Bürgermeisters."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Paulmayr:

11) FW-9610/57

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf von 4 Stück tragbaren Atemgeräten System "AGA Respirator R 33", einschließlich 4 Stück Reservepreßluftflaschen zur Verwendung bei der Freiwilligen Stadtfeuerwehr wird der Betrag von

S 25 000, --

(Schilling zwanzigfünftausend) als außerplanmäßige Ausgabe bei V.P. 716-93/58 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu nehmen.

Diese Anschaffung hat bei der Fa. Rosenbauer in Linz (Auslieferungslager der o.ö. Landesfeuerwehren) zu erfolgen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Paulmayr:

12) FW-1405/58

Instandhaltung und Betrieb der Alarmanlage.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Instandsetzung und Deckung der laufenden Postgebühren für die Alarmanlage der Freiwilligen Stadt-

feuerwehr nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 27. 2. 1948 wird der Betrag von

S 10 000, --

(Schilling zehntausend) bei V.P. 716-54 o.H. freigegeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Paulmayr:

13) GHJ 2-3373/56

Behebung von Bauschäden am Feuerwehrdepot in der Sierninger Straße.

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. An weiteren Mehrkosten für die Behebung von Bauschäden am Feuerwehrdepot Sierninger Straße wird der Betrag von

S 9 400, --

(Schilling neuntausendvierhundert) bei V.P. 716-91 o.H./58 bewilligt.

2. Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu nehmen.

2. Der am 5. 2. 1957 gemäß § 51 Abs. 3 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr gefaßte Dringlichkeitsbeschuß des Stadtrates über die Aufwendung von S 115 000, -- zur Behebung dieser Bauschäden, wovon S 20 000, -- bei V.P. 716-91/57 freigegeben, S 95 000, -- als überplanmäßige Ausgabe bei V.P. 664-512 o.H./57 bewilligt wurden, wird nachträglich genehmigt.

Somit betragen die Gesamtkosten der Behebung der Bauschäden am Feuerwehrdepot Sierninger Straße

S 124 400, --

(Schilling einhundertzwanzigviertausendvierhundert)"

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Es erhebt sich keine Gegenstimme. Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Bürgermeister-Stellvertreter Paulmayr:

14) Bau 4-5018/53

Erhöhung der Druckkosten am Detailprojekt Verkehrsknoten Große Ennsbrücke.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Im Nachhange zum Gemeinderatsbeschuß vom 15. 11. 1957 wird zur Deckung der Mehrkosten für die Drucklegung des Detailprojektes Verkehrsknoten Große Ennsbrücke ein weiterer Betrag von

S 5 300, --

(Schilling fünftausenddreihundert) bei V.P. 668-90 a.o.H. freigegeben.

Mit Rücksicht auf die hohen Druckkosten sind die betreffenden Ausschreibungsunterlagen zum Preise von S 800, -- pro Satz abzugeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Danke, der Antrag ist einstimmig angenommen. Bitte Herr Stadtrat Neumann!

Berichterstatter Stadtrat Anton Neumann:

15) GHJ 2-1525/55

Freigabe von Mitteln für den Volkskinoubau im Rechnungsjahr 1958.

Im Zuge des Umbaus des Volkskinos ist es notwendig für zum Teil durchgeführte, zum Teil erst in Durchführung befindliche Arbeiten einen entsprechenden Betrag freizugeben. Es liegt daher der Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses vor.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Volkskinoubau wird für das Rechnungsjahr 1958 der Betrag von

S 967 000, --

(Schilling neunhundertsechzigtausend) bei V. P. 323-95 a. o. H. freigeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Stadtrat Neumann:

Der zweite Antrag betrifft:

16) GHJ 2-1525/55

Architektenhonorar für den Volkskinoubau.

Der Antrag des Stadtrates lautet:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als 2. Rate des Architektenhonorars für den Volkskinoubau wird der Betrag von

S 133 000, --

(Schilling einhundertdreißigtausend) bei V. P. 323-95 a. o. H./1958 freigeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Anton Neumann:

17) Ha-9429/57

Gewährung einer Subvention an den Musikverein Gleink.

Der Musikverein Gleink hat ein Gesuch um die Bewilligung einer Subvention eingereicht und entsprechend dieser Bitte liegt nun der Antrag des Stadtrates vor:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Gewährung einer Subvention an den Musikverein Gleink zum Zwecke der Anschaffung von neuen Uniformen und Mützen wird der Betrag von

S 20 000, --

(Schilling zwanzigtausend) bei V. P. 329-50 o. H. frei-

gegeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Anton Neumann:

18) K-9625/57

Ankauf eines Klaviers für das Stadttheater.

Um die Misere mit dem mangelhaften Klavier zu beheben, ist es notwendig, ein Instrument zu kaufen, das den Anforderungen eines Konzertflügels entspricht. Das Gutachten des Herrn Dr. Leopold Meyer vom Linzer Landestheater ist günstig. Er erklärt auch den Preis für angemessen. Ich lese Ihnen den Antrag des Stadtrates vor:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf eines Klaviers Marke Koch & Korseit bei der Firma Kaltenbacher in Steyr wird der Betrag von

S 14 000, --

(Schilling vierzehntausend) als außerplanmäßige Ausgabe bei V. P. 323-95 o. H. bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Haushaltsmitteln zu nehmen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Darf ich um Zustimmung bitten, die Akten des Herrn Stadtrates Schanovsky etwas zurückzustellen. Er hat sich bei mir entschuldigt. Er kommt etwas später. Bitte Herr Stadtrat Enge!

Berichterstatter Stadtrat Franz Enge:

28) GHJ-2-957/58

Umbau der ehemaligen Aichetschule für das Institut Jugend am Werk.

Sie wissen meine Damen und Herren, daß Jugend am Werk an verschiedenen Stellen untergebracht ist. Durch das Freiwerden der Aichetschule soll nun dort diese Einrichtung zentral errichtet werden.

Der Antrag des Stadtrates lautet:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Umbau der ehemaligen Aichetschule für Zwecke des Institutes Jugend am Werk wird der Betrag von

S 118 000, --

(Schilling einhundertachtzehntausend) bei V. P. 469-90 o. H. freigegeben.

Die hierfür durchzuführenden Arbeiten sind nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 28. 2. 1958 wie folgt in Auftrag zu geben:

Die Baumeisterarbeiten der Firma Franz Hirschberger in Steyr zum Preise von..... S 43 280, 50
die Tischlerarbeiten der Firma Johann Ecker in Steyr zum Preise von..... S 15 422, --
die Elektroinstallationsarbeiten der Fir-

ma R. Lamplmayr in Steyr zum Preise von S 13 510, 93
 die Gas- und sanitären Installationsarbeiten der Fa. Obermayr & Freudenthaler in Steyr zum Preise von..... S 5 981, 10
 die Terrazzoböden der Fa. Alfred Schmidt in Steyr zum Preise von..... S 6 360, 50
 der Speisenaufzug als Handbetrieb der Firma Martin Singer in Steyr zum Preise von..... S 5 993, --
 die Maler- und Anstreicherarbeiten der Firma Karl Brückler in Steyr zum Preise von..... S 5 575, --
 Die diversen kleineren Arbeiten und Lieferungen haben auf Grund von Approbationen des Bürgermeisters getätigt zu werden.

Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Franz Enge:

29) Sport-9879/57

Aufwand für den Betrieb des Eislaufplatzes im Wemdlpark für die Saison 1957/58.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur teilweisen Deckung der Betriebskosten für den Eislaufplatz in der Saison 1957/58 wird der Betrag von S 12 500, --

(Schilling zwölftausendfünfhundert) bei V. P. 55-52 freigegeben. Über die Verwendung dieses Betrages entscheidet der Bürgermeister. An die Freigabe der Mittel wird die Bedingung geknüpft, daß der Platz während der Schleifzeit den Schulkindern täglich in der Zeit von 14 bis 17 Uhr frei zugänglich ist."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Franz Enge:

Jetzt folgt eine Reihe von Ankäufen für den städtischen Wirtschaftshof.

30) ÖAG-St. Wi-Hof-1766/58

Ankauf von Dieselöl.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf des voraussichtlichen Jahresbedarfes von ca. 1 100 kg Motorenöl "Energol (HD) SAE" für das Lager des städt. Wirtschaftshofes bei der Fa. BP Benzin und Petroleum AG. Linz, lt. deren Offert vom 4. 3. 1958, lieferbar in Teilmengen von ca. 180 kg nach Bedarf, frei Lager städt. Wirtschaftshof, wird der Betrag von..... ca. S 8 000, --

und für den Ankauf des voraussichtlichen Jahresbedarfes von ca. 10 000 l Dieseldieselkraftstoff bei den Städt. Unternehmungen, lieferbar in Teilmengen von ca. 3 500 l bei Bedarf, mittels Tankwagen, frei Lager städt. Wirtschaftshof, zum Preise von S 2, 25/l der Betrag von ca. S 22 500, --
 zusammen S 30 500, --
 bei V. P. 601-551 o. H. VII/bA freigegeben."

Weiters liegt folgender Antrag vor:

22) ÖAG-St. Wi-Hof-1811/58

Ankauf von Kaltsphal.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf von Vialit "U 60" zum Preise von S 120,60/100 kg - 2% Nachlaß, im Bedarfsfalle von anderen, der im Angebot vom 24. 2. 1958 angeführten Kaltsphalarten bei der Österreichischen Vialit-Ges. mbH. Braunau/Inn, wird der Betrag von S 100 000, --

(Schilling einhunderttausend) bei V. P. 601-75 o. H. freigegeben."

23) ÖAG-St. Wi-Hof-1452/58

Ankauf von Braunkohle.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Ankauf von ca. 20 t Wolfsegger-Braunkohle Würfel à S 285, -- bei der Firma Grabner, Steyr, für das Lager des Städtischen Wirtschaftshofes wird der Betrag von

S 5 700, --

(Schilling fünftausendsiebenhundert) bei V. P. 601-551 o. H. freigegeben."

33) ÖAG-St. Wi-Hof-10071/57

Ankauf eines Sandstreuers.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Ankauf eines Original-Weisser-Sandstreuers für die Glatteisbekämpfung mit Zusatzgeräten nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 3. 12. 1957 wird der Betrag von S 8 000, -- (Schilling achttausend) bei V. P. 727-96 o. H. /58 freigegeben.

Die Kosten des Einbaues dieses Gerätes sind aus den laufenden Betriebsmitteln des Städtischen Wirtschaftshofes zu decken.

34) ÖAG-St. Wi-Hof-1451/58

Ankauf von Pflastermaterial.

"Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den bedarfsweisen Ankauf von

a) Kleinsteinen 8/10 cm, I. Klasse, bei der Fa. Anton Poschacher, Granitwerke, Mauthausen/Donau, lt. Offert vom 19. 2. 1958, zum Preise von S 285, --/to frei Baustelle Stadtgebiet Steyr mit LKW zugeführt und abgekippt.

b) Randleistensteinen aus Granit, 12 - 14 cm stark, 18 - 22 cm hoch, roh gespalten, mit einer Schnurkante, in ungebundenen Längen über 30 cm, bei der Fa. Albert Friepeß, Steinindustrie in Linz/Donau, lt. Angebot vom 25. 2. 1958, zum Preise

von S 21, 20/lfdm, frei Waggon Station Steyr Hauptbahnhof,
wird der Betrag von

S 50 000, --

(Schilling fünfzigtausend) bei V. P. 601-56 o. H. freigegeben.

35) ÖAG-Müllabfuhr 41/58
Ankauf von Mülltonnen.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Ankauf von 100 Stück Colonia-Mülltonnen, feuerverzinkt, Inhaltskapazität 80 l, bei der Firma Austria-Metallwarenfabrik in Wien, laut ihrem Offert vom 30. 12. 1957 wird der Betrag von

S 22 500, --

(Schilling zweiundzwanzigtausendfünfhundert) bei V. P. 714-95 o. H. freigegeben.

36) ÖAG-St. Wi-Hof-690/58

Errichtung eines Flugdaches im Lagerhof des Städt. Wirtschaftshofes.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Errichtung eines Flugdaches im Städt. Wirtschaftshof zum Einstellen von Sandkisten und Schneepanken wird der Betrag von

S 13 000, --

(Schilling dreizehntausend) bei V. P. 727-98 o. H. /58 freigegeben."

Ich bitte Sie, diese Ankäufe und Anschaffungen des Städtischen Wirtschaftshofes zu genehmigen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesen Anträgen, die gesammelt vorgebracht wurden, einverstanden? Kein Widerspruch. Die Anträge sind angenommen. Darf ich Herrn Stadtrat Huemer das Wort übergeben.

Berichterstatter Stadtrat Alois Huemer:

Sehr verehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Zu

37) ÖAG-St. U-367/58

Ankauf eines Steyr-Dieselomnibusses für die Städtischen Unternehmungen.

liegt ein Antrag des Stadtrates vor.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf eines Steyr-Dieselomnibusses Type 480 a laut Kaufantrag vom 31. 12. 1957 bei der Steyr-Daimler-Puch AG in Steyr wird der Betrag von

S 343 610, --

(Schilling dreihundertvierzigdreitausendsechshundert-zehn) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 81-88 o. H./1958 bewilligt.

Die Deckung ist aus Mehreinnahmen an ordentlichen Haushaltsmitteln zu nehmen.

Der Kaufpreis ist in 24 Monatsraten zu begleichen.

Der Omnibus ist den Städtischen Unternehmungen als Kapitalzuführung seitens der Gemeinde Steyr zur Verwendung innerhalb ihrer Verkehrsbetriebe zu überlassen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Es besteht kein Einwand, daher ist der Antrag einstimmig angenommen.

Stadtrat Alois Huemer:

Der nächste Antrag lautet:

38) ÖAG-St. U 430/58

Ankauf eines Steyr-Sechszylinder-Dieselmotors für die Städt. Verkehrsbetriebe.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Anschaffung eines Steyr-Sechszylinder-Dieselmotors Type W T 613 zum Preise von

S 71 800, --

(Schilling siebenzigtausendachthundert) aus Mitteln der Städtischen Unternehmungen zur Verwendung bei den Verkehrsbetrieben der letzteren wird genehmigt."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Alois Huemer:

39) ÖAG-Wasserwerk-460/58

Ankauf von Hauswasserzählern und Anschlußverschraubungen für das Städt. Wasserwerk.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Ankauf von Hauswasserzählern und Anschlußverschraubungen bei der Firma Siemens & Halske nach Maßgabe des Berichtes der Städtischen Unternehmungen vom 20. 1. 1958 zum Gesamtpreise von

S 191 420, --

(Schilling einhundertneunzigtausendvierhundert-zwanzig) aus Mitteln der Städtischen Unternehmungen wird die Genehmigung erteilt.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch hiemit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Alois Huemer:

Der nächste Antrag lautet:

40) ÖAG-Wasserwerk-5020/56

Herstellung einer Fernsprechleitung für die Fern-einrichtung des Wasserwerkes.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Herstellung einer Fernsprechleitung zum Pumpwerk Dietachdorf für Zwecke der Fernmessung des Wasserstandes beim Wasserwerk wird der Betrag von S 14 000, --

(Schilling vierzehntausend) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 725-95 a. o. H. bewilligt.

Die Deckung ist durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt (Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln) zu nehmen.

Mit den Herstellungsarbeiten ist das Telegraphenbau-Bezirksamt Steyr zu betrauen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Danke, einstimmig angenommen.

Stadtrat Alois Huemer:

Ein weiterer Antrag des Stadtrates lautet:

41) ÖAG-Wasserwerk 2058/57
Übernahme der restlichen Wasserleitung der Wasserwerksgenossenschaft Neuschönau.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Durchführung der mit Stadtratsbeschluß vom 9. 7. 1957 bereits genehmigten Übernahme der restlichen Wasserleitung der Wasserwerksgenossenschaft Neuschönau in das städtische Versorgungsnetz wird ein Betrag von S 5 400, -- (Schilling fünftausendvierhundert) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 725-95 a. o. H. bewilligt. Die Deckung hat durch Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt zu erfolgen.

Die Anschlußarbeiten sind dem Städtischen Wasserwerk zu übertragen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Alois Huemer:

Der nächste Antrag lautet:

42) ÖAG-Wasserwerk-5020/56
Errichtung einer Zwischenwand im Hochbehälter Rammingdorf.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Einbau einer Zwischenwand im Hochbehälter Rammingdorf nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses vom 24. 2. 1958 wird der Betrag von S 5 500, -- (Schilling fünftausendfünfhundert) bei V. P. 725-95 a. o. H. freigegeben.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen. Bitte zu den Wasserleitungsverlegungen!

Stadtrat Huemer:

42) ÖAG-Wasserwerk-1201/58
Teilverlegung der 2. Versorgungswasserleitung zwischen Brunnen 3 und 5.

Ein Antrag des Stadtrates lautet:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Verlegung eines Teiles der 2. Wasserversorgungsleitung zwischen den Brunnen 3 und 5 in Dietachdorf nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 26. 2. 1958 mit einem Kostenaufwand von

S 315 000, --

(Schilling dreihundertfünfzehntausend) aus Mitteln der Städtischen Unternehmungen wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiezu sind dem Städt. Wirtschaftshof auf Grund des Leistungsverzeichnisses vom 18. 2. 1958 zum Preise von rund S 55 000, --, die Materialbeschaffung und Montage dem städt. Wasserwerk zum Preise von rund S 260 000, -- zu übertragen."

Bürgermeister Fellingner:

Ich nehme an, Sie sind auch hiemit einverstanden. Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

Stadtrat Huemer:

Der nächste Antrag lautet:

44) ÖAG-Wasserwerk-9693/56
Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung in einem Teilstück der Blumauergasse.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung im Teilstück Blumauergasse zwischen Leitnerberg und Sepp-Stöger-Straße wird der Betrag von

S 165 000, --

(Schilling einhundertsechzigfünftausend) bei V. P. 725-95 a. o. H. /58 freigegeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Huemer:

Der weitere Antrag lautet:

45) ÖAG-Wasserwerk-9789/56
Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung in einem Teilstück der Redtenbachergasse.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung im Teilstück Redtenbachergasse vom Hause Nr. 10 bis zur Einmündung in die Volksstraße wird der Betrag von

S 94 000, --

(Schilling neunzigviertausend) bei V. P. 725-95 a. o. H. /58 freigegeben.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Huemer:

Der nächste Antrag der vorgelegt und zum Beschluß erhoben werden soll, lautet:

46) ÖAG-Wasserwerk-8806/55
Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung im Stadtgebiet Hausleiten.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung im Teilgebiet II der 2. Versorgungsleitung Hausleiten in einer Länge von 690 m wird der Betrag von
S 500 000, --

(Schilling fünfhunderttausend) bei V. P. 725-95 a. o. H./58 freigegeben.

(Es erscheint Stadtrat Schanovsky)

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Huemer:

Der letzte Antrag, der Ihnen vorgelegt wird, hat den Wortlaut:

47) Bau 5-8302/56
Verlegung der Wasserleitung von der Hanuschstraße zum Taborturm.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Verlegung einer Wasserleitung zwischen Hanuschstraße und dem Taborturm wird der Betrag von
S 46 700, --

(Schilling vierzigsechstausendsiebenhundert) bei V. P. 921-95 a. o. H. freigegeben.

Die Grabarbeiten hierfür sind der Firma Hirschberger zum Preise von S 28 664, 90, die Wasserleitungs-Installationsarbeiten in Kunststoffrohren der Firma Kriszan zum Preise von S 7 930, -- zu übertragen."

Bürgermeister Fellingner:

Ich nehme an, Sie sind auch mit diesem Antrag einverstanden. Darf ich jetzt Herrn Stadtrat Schanovsky bitten!

Berichterstatter Stadtrat Hans Schanovsky:

Ich bitte, mein verspätetes Erscheinen entschuldigen zu wollen.

Wir haben für die Abrechnung des Jahres 1957 verschiedene Buchungen durchzuführen, die Ihren Beschluß erfordern. Es liegt Ihnen daher der Antrag des Stadtrates vor:

19) Buch-1595/58

Durchführung von Abschlußbuchungen für das Rechnungsjahr 1957.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Deckung des Abganges in der Gebarung des außerordentlichen Haushaltes des Jahres 1957 in der Höhe von S 21 153 381, 82 hat durch Zuführung ordentlicher Haushaltsmittel in den außerordentlichen Haushalt (Anteilsbeitrag) im Betrage von S 18 135 363, 72 und durch Rücklagenentnahme, und zwar aus der Grunderwerberrücklage in Höhe von S 628 011, 77 und aus der Allgem. Aufbaurücklage im Betrage von S 2 390 006, 33 zu erfolgen.
Zu diesem Zwecke wird der im Voranschlag 1957 bei V. P. 95-72 "Zuführungen an den a. o. H." vorgesehene Betrag von S 5 680 300, -- freigegeben, und der Mehrbetrag von S 12 455 000, -- als überplanmäßige Ausgabe bewilligt.

2. Aus dem sich ergebenden Überschuß der Gebarung 1957 des ordentlichen Haushaltes sind S 15 500 000 zur Teildeckung der im Voranschlag 1958 präliminierten Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes dem Vermögen, und zwar der Allgemeinen Aufbaurücklage, zuzuführen.
Die Verrechnung dieser Ausgabe hat bei V. P. 912-873 o. H. zu erfolgen und wird als außerplanmäßige Ausgabe genehmigt.

Ich bitte um Ihre Zustimmung.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Die Gemeinde Steyr ist bei Lotterien mehr oder weniger vom Glück betroffen und so legt Ihnen der Stadtrat heute auch wieder einen derartigen Antrag vor und zwar:

20) Ha-1866/1958

Zeichnung von 6 %iger Trefferanleihe 1958.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Zeichnung von 6 %iger Treffer-Anleihe 1958 der Republick Österreich im Nominalwert von S 100 000, -- wird der Betrag von

S 98 000, --

(Schilling achtundneunzigtausend) bei V. P. 911-88 o. H. als außerplanmäßige Ausgabe bewilligt. Die Deckung

ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln, falls nicht aus Rücklagen möglich, zu nehmen."

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Er ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Wir wollen auch in Oberösterreich der Energieversorgung unsere Unterstützung angeheißen lassen und zu diesem Zwecke liegt Ihnen der Antrag des Stadtrates vor:

21) Ha-1299/58

Ankauf von 7 %igen Anleihepapieren der O. Ö. Kraftwerke AG.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Ankauf von 7 %igen Inhaber-Teil-Schuldverschreibungen von 1958 der o. ö. Kraftwerke AG Linz im Nominalwerte von S 200 000, -- wird der Betrag von S 196 000, --

als außerplanmäßige Ausgabe bei V. P. 911-88 o. H. bewilligt.

Über die Deckung dieser Ausgabe ist ein gesonderter Beschluß zu fassen."

Ich bitte, diesem Antrag Ihre Zustimmung nicht zu versagen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Im Zuge der Vorhaben, die Wohnungen im Neutor freizubekommen, hat sich eine neue Möglichkeit geboten, daß durch Verzicht auf eine Ersatzwohnung diese durch Ablöse freigemacht werden könnte. Dazu liegt Ihnen der Antrag des Stadtrates vor.

22) GHJ-6589/57

Genehmigung einer Ablöse für den Verzicht auf eine Ersatzwohnung.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

In der Kündigungssache C 1497/57 ist zuhanden des Rechtsanwaltes Dr. Paul Raggautz in Steyr der Betrag von

S 15 000, --

(Schilling fünfzehntausend) ausuzahlen.

Dieser Betrag wird hiemit bei V. P. 664-92 a. o. H. freigegeben."

Ich bitte, auch diesem Antrag die Annahme nicht zu versagen.

Bürgermeister Fellingner:

Erteilen Sie diesem Antrag Ihre Zustimmung? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Sie wissen aus früheren Vorträgen, daß die Gasversorgungsgesellschaft Steyr aus 50 %iger Beteiligung der Stadtgemeinde und 50 %iger Beteiligung der Österreichischen Kreditinstitute AG. zusammengesetzt ist und dieses Österr. Kreditinstitut sich an den Investitionen auch zur Hälfte beteiligt und für diesen Kredit müßte die Stadtgemeinde Steyr als Bürge auftreten. Daher ergeht an Sie die Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses.

23) ÖAG-Gaswerk-10248/1957

Übernahme der Haftung für einen der Gasversorgungsgesellschaft mbH Steyr gewährten Kredit.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Übernahme der Haftung der Stadtgemeinde Steyr als Bürge und Zahler für einen von der Österreichischen Credit-Institut Aktiengesellschaft in Wien der Gasversorgungsgesellschaft mbH Steyr gewährten Kredit in Höhe von S 2 030 000, -- (Schilling zwei Millionen dreißigtausend) wird zugestimmt.

Die Abgabe der Haftungserklärung ist gemäß § 21 (2) des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr der Oberösterreichischen Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Wir haben noch zwei Haftungen zu übernehmen und zwar für unsere Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt zum Zwecke der Erbauung von Wohnhäusern.

24) Ha-8600/57

Übernahme der Haftung für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH. der Stadt Steyr aufzunehmendes Hypothekendarlehen.

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Übernahme der Haftung der Stadtgemeinde Steyr für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Erbauung des Wohnhochhauses in der Färbergasse aufzunehmendes Hypothekendarlehen der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt im Betrage von S 5 000 000, -- zu einer Laufzeit von 20 Jahren und einer Verzinsung von 3 % über dem jeweiligen Eskontzinssatz der Nationalbank wird zugestimmt.

Bis zur grundbücherlichen Übereignung des Baugrundstückes 100/2, Kat. Gem. Steyr, an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wird der

Sicherstellung dieses Darlehens auf diesem städtischen Grundstück zugestimmt."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Der nächste Antrag lautet:

25) Ha-1290/58

Übernahme der Haftung als Bürge und Zahler für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft mbH der Stadt Steyr aufzunehmendes Darlehen.

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Übernahme der Haftung der Stadtgemeinde Steyr als Bürge und Zahler für ein von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr bei der Sparkasse in Steyr aufzunehmendes Hypothekendarlehen in der Höhe von S 5 000 000, -- zu einem Zinssatz von 7 1/2 % und einer Laufzeit von 40 Jahren wird zugestimmt."

Ich bitte auch hier um Ihre Zustimmung.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

Der nächste Antrag lautet:

26) Bau 6-1492/55

Nachsicht der Kanalanschlußgebühr für die Liegenschaft des Vereines "Lehrlingsheim Steyr", Punzerstraße 60a.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem nach Satzung und Geschäftsführung gemeinnützigen Zwecken dienenden Verein Lehrlingsheim Steyr wird die Entrichtung der ihm für den Kanalanschluß seines Heimes in Steyr-Münichholz, Punzerstraße 60a, (Bauparzelle 951 K.G. Hinterberg) vorgeschriebenen Kanalanschlußgebühr von S 7 366, 16 durch Abschreibung nachgesehen, weil die Einziehung dieser Abgabe nach der Lage des Falles unbillig wäre."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Schanovsky:

27) Spa-10131/57

Ergänzung des Verwaltungsausschusses der Sparkasse in Steyr.

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

In den Verwaltungsausschuß der Sparkasse in Steyr werden infolge Ausscheiden von Ausschußmitgliedern folgende Herren entsendet bzw. wiederentsendet:

1. Dipl. Ing. Albert Hochleitner, Steyr, Brucknerplatz 1,
2. Alfred Schmid, Steyr, Leharstraße 9,
3. Ing. Leopold Steinbrecher, Steyr, Unterwaldstraße 8,
4. Hermann Stieglmayr, Steyr, Haratzmüllerstraße 14,
5. Kommerzialrat Ludwig Wabith, Steyr, Promenade 12."

Ich bitte, auch diesen Antrag anzunehmen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen. Bitte Herr Stadtrat Ribnitzky.

Berichterstatte Stadtrat Vinzenz Ribnitzky:

Ich habe Ihnen hier einige Anträge des Stadtrates zur Annahme vorzulegen.

48) ÖAG-841/55

Verkauf der städtischen Grundparzelle 100/2 KG, Steyr an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verkaufe der städtischen Grundparzelle 100/2, Garten Kat. Gem. Steyr, im Ausmaße von 1 114 m², an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr, Rathaus, für den Bau eines Hochhauses in der Färbergasse zu einem Preise von S 120, -- je m², demnach zu einem Gesamtpreis von S 133 680, -- (Schilling einhundertdreißigdreitausendsechshundertachtzig) sonst zu den üblichen Bedingungen, die vom Magistrat festzusetzen sind, wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde zugestimmt.

Die für die Verbreiterung der Färbergasse notwendige Parzelle 100/5 Garten, Kat. Gem. Steyr, im Ausmaß von 64 m² wird seitens der Stadtgemeinde Steyr zwecks Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues kostenlos und lastenfrei in der vorgeschriebenen Höhenlage dem öffentlichen Gut der Kat. Gem. Steyr gewidmet.

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen.

Stadtrat Ribnitzky:

49) ÖAG-8939/57

Verkauf der städtischen Grundparzellen 179/41 und

179/42 KG. Jägerberg an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr sowie Widmung der Parzelle 179/43 Acker, KG. Jägerberg, dem öffentlichen Gute.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verkaufe der Grundparzellen 179/41 im Ausmaße von 1 496 m² und 179/42 im Ausmaße von 1 397 m², das ist zusammen eine Grundfläche von 2 893 m², beide Parzellen der KG. Jägerberg, an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr, Rathaus, zwecks Erbauung von 2 Wohnblocks zu je 2 Stiegehäusern, davon ein Block mit 2 Geschäftslokale samt Nebenräumen und 12 Dreiraumwohnungen und ein Block mit 16 Dreiraumwohnungen, auf der Hohen Ennsleite zu einem Preise von S 9, 50 pro m², zusammen also um den Betrag von

S 27 483, 50

(Schilling zwanzigsiebttausendvierhundertachtzigdreißig/100) wird zugestimmt.

Die Parzelle 179/43 Acker, KG. Jägerberg (Teil der Otto-Glöckel-Straße und Keplerstraße) im Ausmaß von 580 m² und einem Werte von

S 5 510, --

(Schilling fünftausendfünfhundertzehn) wird als Beitrag der Stadtgemeinde für den gemeinnützigen Wohnungsbau kostenlos und lastenfrei dem öffentlichen Gute der KG. Jägerberg gewidmet und kann diese Parzelle gelegentlich der Verbücherung des Kaufvertrages sofort dem öffentlichen Gut zugeschrieben werden.

Die Festsetzung der näheren Bedingungen des Kaufvertrages wird dem Magistrate vorbehalten.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Ribnitzky:

58) ÖAG-1475/58

Veränderung im öffentlichen Gut infolge Herstellung einer Einfriedung an der Ecke Pachergasse - Johannesgasse.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Im Zuge des baubehördlichen Verfahrens zur Genehmigung der Herstellung einer Einfriedung an der Ecker Pachergasse - Johannesgasse im Bereiche der Liegenschaft E. Z. 301, Kat. Gem. Steyr, im Sinne des rechtskräftigen Bebauungsplanes für dieses Gebiet wird der Ausscheidung eines Streifens der öffentlichen Parzelle 1300, Kat. Gem. Steyr, im Ausmaß von 30 m² aus dem öffentlichen Gut und dessen Einbeziehung in die den Ehegatten Franz und Maria Winzig gehörige Parzelle 56, Kat. Gem. Steyr, und weiters der Übernahme eines Grundteiles im Ausmaß von 25 m² aus der Parzelle 56, Kat. Gem. Steyr, in das öffentliche Gut zugestimmt.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke angenommen.

Stadtrat Ribnitzky:

51) ÖAG-8906/57

Verkauf der Bauflächen 916 und 951 KG. Hinterberg an den "Wirtschaftsverein Arbeiterheim."

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verkaufe der Bauflächen 916 und 951, je Kat. Gem. Hinterberg, im Ausmaße von 665 und 283 m² zu einem Preise von S 17, -- je m² an den Wirtschaftsverein "Arbeiterheim", Steyr, insgesamt zu

S 16 116, --

(Schilling sechszehntausendeinhundertsechzehn) wird zugestimmt.

Die auf beiden Grundstücken errichteten Gebäude des Lehrlingsheimes und des Lichtspieltheaters sind nicht Gegenstand dieser Veräußerung, da sie nicht von der Stadtgemeinde Steyr errichtet wurden.

Gleichzeitig wird der Übernahme des zu diesen Gebäuden führenden Privatweges in das öffentliche Gut der Kat. Gem. Hinterberg zugestimmt.

Sämtliche mit der Vertragserrichtung verbundenen Kosten und Gebühren haben zu Lasten der Erwerber zu gehen. Die Festsetzung der näheren Bestimmungen des Kaufvertrages bleibt der Magistratsdirektion vorbehalten.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Stadtrat Ribnitzky:

52) ÖAG-1064/55

Verkauf der städtischen Grundparzelle 1222/24 Kat. Gem. Steyr an Frau Friederike Fritz.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Abverkauf der städtischen Grundparzelle 1222/24 Kat. Gem. Steyr, im Ausmaße von 800 m² zu einem Preise von S 25, -- je m² an Frau Friederike Fritz, Steyr, Gleinker Hauptstraße 1, wird zugestimmt. Der auf die Verkehrsflächen entfallende Grund im Ausmaß von 76 m² ist zum gleichen Preise von der Käuferin zu bezahlen.

Die Käuferin hat der Stadtgemeinde Steyr ein Vorkaufsrecht an dem Kaufobjekt einzuräumen. Sämtliche mit dem Kaufe verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Erwerberin.

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Danke einstimmig angenommen. Darf ich Herrn Stadtrat Besendorfer bitten!

Berichterstatter Stadtrat Alois Besendorfer:

Sehr verehrter Gemeinderat!
Ich möchte einige Anträge des Stadtrates zur Beschlussfassung vorlegen.

Der erste Antrag des Stadtrates ist:

55) GHJ 2-6546/57
Ankauf von Vorhängen und Baststoff für verschiedene städtische Kindergärten.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Anschaffung von Vorhängen und Baststoff bei der Firma Haslinger in Steyr für den Kindergarten Promenade und von Lamberien für den Kindergarten Puschmannstraße bei der Firma Max Brantner in Steyr, beides nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 16. 11. 1957, wird der Betrag von

S 6 000, --

(Schilling sechstausend) bei V. P. 483-95 o. H. freigegeben.

Der zweite Antrag betrifft:

54) FJ-4776/57

Nachsaffung von Spielzeug und Bastelgeräten für verschiedene städtische Kindergärten.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Nachsaffung von Spielzeug und Bastelgegenständen für die städtischen Kindergärten und den städtischen Kinderhort wird als zweite Rate ein Betrag von

S 17 000, --

(Schilling siebzehntausend) bei V. P. 483/91 freigegeben.

Der Ankauf des Spielzeuges bzw. der Bastelgegenstände und des Bastelmaterials hat wie folgt zu geschehen:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Bei der Fa. Heizeneder, Steyr, um... | S 2 560, -- |
| 2. bei der Fa. Dedic, Steyr, um..... | S 198, -- |
| 3. bei der Fa. Möstl, Steyr, um..... | S 970, -- |
| 4. bei der Fa. Kratochwill, Steyr, um... | S 183, -- |
| 5. bei der Fa. Hans Fuchs, Tischlerei.... | S 3 825, -- |
| 6. bei der Fa. Geyer, Steyr, um..... | S 2 266, -- |
| 7. bei der Fa. Gröndler's Söhne, Steyr... | S 1 100, -- |
| 8. bei der Fa. Stiasny, Steyr, um..... | S 488, -- |
| 9. bei der Fa. Kammerhofer, Steyr, um | S 160, -- |
| 10. bei der Fa. Schlüsselmayr, Steyr, um | S 120, -- |
| 11. bei der Fa. Rainer, Steyr, um..... | S 166, -- |
| 12. bei der Fa. Haslinger, Steyr, um.... | S 168, -- |
| 13. bei der Fa. Klein, Steyr, um..... | S 36, -- |
| 14. bei der Fa. Wiener-Städt. Sargerzeugungsbetrieb..... | S 1 500, -- |
| 15. bei der Fa. Schmiderer, Lofner, um... | S 865, -- |
| 16. für an verschiedene Firmen noch aus Vorjahrsbestellungen im Jahre 1958 bezahlte Rechnungen..... | S 1 903, 60 |
| 17. für bis Jahresende eventuell noch anfallende kleinere Bestellungen bzw. zur Deckung event. Preisdifferenzen.... | S 491, 40 |
| zusammen | S 17 000, -- |

Die Mag. Abteilung V wird ermächtigt, notwendige kleinere Änderungen in Bezug auf die Bestellung des Spielzeuges im eigenen Wirkungsbereich vorzunehmen."

Der dritte Antrag bezieht sich auf

53) F-8539/57

Durchführung des 2. Teiles der Kohlenhilfsaktion 1957/58.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Zur Durchführung des zweiten Teiles der Kohlenhilfsaktion für hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen im Winter 1957/58 wird ein Betrag von

S 150 335, --

(Schilling einhundertfünfzigtausenddreihundertdreißigfünf) bei VP 449-51 o. H. freigegeben.

2. Die Durchführung des zweiten Teiles der Kohlenhilfsaktion obliegt der Magistratsabteilung V unter Approbation des gemeinderätlichen Fürsorgereferenten.

3. Da die Auslieferung der Kohle noch während der strengsten Wintermonate zu erfolgen hat, wird gem. § 51, Abs. 3, des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr die Magistratsabteilung V beauftragt, die notwendige Kohlenbestellung bei den Lieferfirmen im gegebenen Zeitpunkt sofort vorzunehmen und zwar:

90 t bei der Konsumgenossenschaft Steyr

70 t beim Steyrer-Kohlenvertrieb Steyr

70 t bei der Firma M. Weichseldorfer, Steyr."

Der letzte Antrag betrifft:

56) GHJ-1-4861/57

Ankauf von restlichem Brennmaterial für die Heizperiode 1957/58.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf von restlichem Brennmaterial sowie zur Durchführung von Überholungs- und Reparaturarbeiten an den städt. Heizanlagen in der Heizperiode 1957/58 wird der Betrag von

S 360 000, --

bei VP SN 2-31 freigegeben.

Das Brennmaterial ist wie folgt anzukaufen:

250 Tonnen Heizöl, je zur Hälfte mittel und schwer bei der Fa. Shell Austria Wien zum Anbotspreis von S 225 000, --

80 Tonnen Steyrer Gaskoks Br. I u. Br. II beim Steyrer Gaswerk zum Anbotspreis von S 69 360, --

40 m Spreißelholz 1 m gebündelt zum Anbotspreis von S 5 400, --

20 Tonnen polnische Steinkohle bei der Fa. Flenkenthaler zum Anbotspreis von S 19 240, --

25 Tonnen Braunkohlenbriketts bei der Konsumgenossenschaft Steyr zum Anbotspreis von S 17 500, --

15 Tonnen Wolfsegger Braunkohlen bei der Fa. M. Weichseldorfer zum Anbotspreis von S 5 310, --

Für das Überholen der städt. Heizanlagen sowie für andere Leistungen im Zusammenhang mit dem Transport und dem Zerkleinern sowie für Lagern des Brennmaterials kann ein Betrag von S 18 190, -- aus der freigegebenen Summe verwendet werden.

Ich bitte um Annahme dieser Anträge.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesen Ihnen vorgetragenen Anträgen einverstanden? Danke, die Anträge sind einstimmig angenommen. Für Herrn Stadtrat Haslauer bitte ich Herrn Gemeinderat Knogler.

Berichterstatter Gemeinderat Johann Knogler in Vertretung des Stadtrates Marius Haslauer:

Sehr verehrter Gemeinderat!

Ich habe Ihnen 2 Anträge vorzubringen. Der erste Antrag lautet:

57) Präs-1048/57

Freigabe von Mitteln zur Abhaltung der 8. kommunalstatistischen Tagung in Steyr.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Abhaltung der 8. Kommunalstatistischen Tagung und der 5. StatistikerLandeskonferenz in Steyr zwischen dem 25. und 27. Februar 1958 wird der Betrag von
S 10 000, --

(Schilling zehntausend) bei VP 01-292 oH/58 freigegeben."

Ich bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Gemeinderat Knogler:

Der zweite Antrag des Stadtrates lautet:

58) Forst-8679/57

Bestellung von Forstpflanzen für die Aufforstung des Brunnenschutzgebietes im Jahre 1958.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Aufforstung des Brunnenschutzgebietes der Stadt Steyr im Jahre 1958 mit ca. 78 000 Stück Forstpflanzen wird der Betrag von
S 65 000, --

(Schillingsechzigfünftausend) als außerplanmäßige Ausgabe bei V.P. 922-91 o.H. (neu) bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparung bei SN2-34 zu nehmen.

Die erforderlichen Forstpflanzen sind wie folgt zu bestellen und zwar bei der Segur'schen Forstverwaltung in Ertl lt. Offert vom 22. 12. 1957

20 000 Stk. Weißkiefern, Sämlinge
15 000 Stk. Fichten versch. zum Preise von
S 11 750, --

Fa. Lukas Birkner, Michldorf, O. Ö. lt. Offert vom 28. 12. 1957

5 000 Stk. Fichten, vierj. versch. zum Preise von
S 2 650, --

bei den

Bergbaumschulen Wien XXIII, Inh. L. Eichinger, lt. Offert vom 2. und 9. Jänner 1958

10 000 Stk. Schwarzkiefern, dreij. versch.

10 000 Stk. Weißkiefern, dreij. versch.

10 000 Stk. Bergkiefern, dreij. versch.

8 000 Stk. Lärchen, zweij. versch. zum Preise von
S 18 160, --".

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Danke, angenommen. Darf ich Herrn Stadtrat Moser das Wort übergeben.

Berichterstatter Stadtrat August Moser:

Sehr geehrter Gemeinderat!

Es liegen 4 Anträge des Stadtrates vor. Der erste Antrag des Stadtrates lautet:

59) Bau 4-9649/57

Instandsetzung des Forsthuberbrückerls.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Instandsetzung des Forsthuberbrückerls im Zuge des verlängerten Bergerweges nächst dem Isabellenhof durch den Städt. Wirtschaftshof auf Grund dessen Angebotes vom 16. 7. 1957 ist mit einem Betrag von
S 7 000, --

(Schilling siebentausend) aus V.P. 668-51 o.H./58 durchzuführen."

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Moser:

Der nächste Antrag betrifft:

60) Bau 3-6515/57

Erweiterung des Straßen- und Kanalbaues VI auf der Ennsleite.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Durchführung der Straßen- und Kanalbauarbeiten in Verlängerung des Straßenbaues VI auf der Hohen Ennsleite bis zum Hakenbau der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria wird der Betrag von
S 100 000, --

(Schilling einhunderttausend) bei V.P. 664-940 a. o.H. / 58 freigegeben.

Mit der Durchführung dieser Straßen- und Kanalbauarbeiten ist der Städt. Wirtschaftshof zu betrauen.

Ich bitte um Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Wird dagegen Einspruch erhoben? Danke angenommen.

Stadtrat Moser:

Der nächste Antrag:

61) Bau 6-8285/57

Kanalisierung der verlängerten Posthofstraße.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Kanalisierung der verlängerten Posthofstraße nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses vom 4. 2. 1958 mit einem Kostenaufwand von

S 283 000, --

(Schilling zweihundertachtzigdreitausend)

wird der Betrag von.....S 160 000, --

bei V. P. 713-91 o. H. freigegeben und

ein weiterer Betrag von.....S 123 000, --

bei derselben V. P. als überplanmäßige Ausgabe bewilligt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist aus Mehreinnahmen oder durch Einsparungen im Laufe des Rechnungsjahres 1958, hilfsweise aus Rücklagen zu nehmen.

Die mit dieser Kanalisierung verbundenen Baumeisterarbeiten sind der Firma Adami auf Grund ihres Angebotes zum Anbotspreise von S 283 000, -- zu übertragen.

Die Erhaltung und Instandhaltungsarbeiten an der Ersatzstraße für die während der Arbeiten unbefahrbare Posthofstraße sind dem Städt. Wirtschaftshof zu übertragen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Stadtrat Moser:

Der letzte Antrag betrifft:

62) Bau 6-10384/57

Behebung des Uferbruches oberhalb des Lauberleitenbrückerls.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Behebung des Uferbruches 70 m flußabwärts von Flußkilometer 28,7 des Ennsflusses (oberhalb des Lauberleitenbrückerls) wird der Betrag von

S 6 150, --

(Schilling sechstausendeinhundertfünfzig) bei V. P. 671-51 o. H./1958 freigegeben.

Mit der Ausführung dieser Arbeiten ist der Städtische Wirtschaftshof zu beauftragen."

Ich bitte um die Annahme dieses Antrages.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen. Bitte Herr Gemeinderat Fürst!

Berichterstatter Gemeinderat Rudolf Fürst:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Ich habe Ihnen drei Anträge des Stadtrates vorzulegen. Der erste Stadtratsantrag lautet:

63) Bau 3-8458/57

Durchführung des Straßenbauvorhabens "Seitenstraße Rosegger- und verlängerte Hafnerstraße."

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Straßenbau "Seitenstraße Rosegger- und verlängerte Hafnerstraße" als Zufahrtstraßen zu den Wohnblöcken E V/1 und E V/2 wird der Betrag von

S 354 000, --

(Schilling dreihundertfünfzigviertausend) bei V. P. 664-92 o. H. freigegeben."

Der zweite Antrag lautet:

64) Bau 3-712/58

Ausbau der Roseggerstraße.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ausbau der Roseggerstraße nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses des Städtischen Wirtschaftshofes vom 30. 1. 1958 wird der Betrag von

S 180 000, --

(Schilling einhundertachtzigtausend) aus V. P. 664-512 o. H. /58 freigegeben.

Die Arbeiten sind dem Städtischen Wirtschaftshof zu übertragen."

Der dritte Antrag lautet:

65) Bau 3-636/58

Asphaltierung der Zachhubergasse

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Asphaltierung bzw. Ausbesserung der Zachhubergasse bis zum Hausende der Fleischhauerei Knorr, Wieserfeldplatz 28, wird der Betrag von

S 13 000, --

(Schilling dreizehntausend) bei V. P. 664-512 o. H. / 1958 freigegeben.

Diese Arbeiten sind nach Maßgabe des Offertes vom 22. 1. 1958 dem Städt. Wirtschaftshof zu übertragen.

Ich bitte, diese drei Anträge zu genehmigen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesen drei Anträgen einverstanden? Die Anträge sind einstimmig angenommen. Bitte Herr Gemeinderat Hochmayr!

Berichterstatter Gemeinderat Josef Hochmayr:

Sehr verehrter Gemeinderat!

Ich habe Ihnen folgende Anträge vorzubringen:

66) Ha-9975/57

Zuwendungen an Privatkinderergärten in Steyr:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als Zuwendungen per 1957 für folgende vier Privatkinderergärten in Steyr, und zwar:

1. Privatkinderergarten der Barmherzigen Schwestern in Steyr, Sieminger Straße 129a,
2. Caritaskinderergarten der Kreuzschwestern in Steyr, Wieserfeldplatz 6,
3. Privatkinderergarten der Kreuzschwestern in Steyr, Berggasse 20,
4. Caritaskinderergarten der Pfarre Steyr-Münichholz, Punzerstraße 45a,

im Betrage von
S 30 000, --
(Schilling dreißigtausend) und

5. als Zuwendung für die Privathorte in Steyr im Betrage von

S 20 000, --
werden S 20 000, -- bei V. P. 469-51 o. H. freigegeben und ein weiterer Betrag von S 30 000, -- als überplanmäßige Ausgabe bei derselben V. P. bewilligt.

Die Zuwendung an die Privathorte ist zu Händen ihres Vertreters, Herrn Hans Radmoser, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10, zur Auszahlung zu bringen.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu nehmen."

Ich bitte um Ihre Annahme.

Bürgermeister Fellinger:

Sind Sie damit einverstanden? Danke, der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat Hochmayr:

Ein weiterer Antrag des Stadtrates lautet:

67) Ha-8256/57

Subvention zur Anschaffung einer Glocke für die röm. kath. Stadtpfarre Steyr.

Der röm. kath. Stadtpfarre Steyr wird zur Anschaffung der letzten Glocke für ihr Geläute eine Subvention von

S 20 000, --
(Schilling zwanzigtausend) aus V. P. 354-50 o. H. /1958 gewährt.

Ich bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellinger:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat Hochmayr:

Ein weiterer Antrag des Stadtrates betrifft:

68) Ha-9512/57

Gewährung einer Subvention an das r. k. Pfarramt Christkindl.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der röm. kath. Pfarre Steyr-Christkindl ist zur Durchführung von Renovierungsarbeiten an der Pfarrkirche Christkindl eine Subvention von

S 20 000, --
(Schilling zwanzigtausend) zu gewähren.
Hiefür werden bei V. P. 354-50 S 15 000, --
freigegeben und als überplanmäßige Ausgabe S 5 000, --
bewilligt."

Ich bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellinger:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Gemeinderat Hochmayr:

Ein weiterer Antrag betrifft ebenfalls Subvention. Er lautet:

69) Ha-9511/57

Gewährung einer Subvention an die evangelische Pfarrgemeinde Steyr zur Gebäudeinstandhaltung.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:
Der Evangelischen Pfarrgemeinde Steyr wird aus VP 43-50/57 oH zur Gebäudeinstandhaltung eine Subvention von

S 30 000, --
(Schilling dreißigtausend) gewährt und dieser Betrag hiermit freigegeben."

Ich bitte um Ihre Annahme.

Bürgermeister Fellinger:

Sind Sie auch damit einverstanden? Danke, der Antrag ist angenommen.

Gemeinderat Hochmayr:

Wie Ihnen allen bekannt ist, ist ein Kleinod Steyrs die Pestsäule am Wieserfeldplatz. Sie ist sehr renovierungsbedürftig geworden und soll auch jetzt einen entsprechenden passenden Rahmen erhalten. Es liegt daher folgender Antrag des Stadtrates vor:

70) ÖAG-9525/57

Renovierung der Mariensäule am Wieserfeldplatz und Ausgestaltung des Vorplatzes vor derselben.

Für die Renovierung der Mariensäule am Wieserfeldplatz sowie zum Ankauf der erforderlichen Grundflächen zum Zwecke der Vorplatzgestaltung daselbst nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 20. 2. 1958 wird der Betrag von

S 86 000, --

(Schilling achtzigsechstausend) als außerplanmäßige Ausgabe bei V. P. 354-90 o. H. (neu) bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln, allenfalls aus Rücklagen, zu nehmen.

Die Magistratsdirektion wird ermächtigt, die Grundablöseverhandlungen mit den Eigentümern der hiefür erforderlichen Grundstücke Parzellen 1041/5, 1041/6, 1037/3 und 1034/4 K. G. Steyr zu führen.

Mit der Durchführung der Grünflächengestaltung nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses vom 20. 2. 1958 ist der Städtische Wirtschaftshof zu betrauen."

Ich bitte um Ihre Annahme.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Danke der Antrag ist einstimmig angenommen. Bitte Herr Gemeinderat Hochgatterer!

Berichterstatter Gemeinderat Anton Hochgatterer:

Sehr verehrter Gemeinderat!

Ich habe Ihnen einige Anträge des Stadtrates vorzutragen, um deren Annahme ich Sie ersuche.

71) GHJ-2-6550/57

Abfindung des Mieters Ing. Otto Steinleitner für in seiner Wohnung im städtischen Objekte Stegmühle getätigte Investitionen.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Mieter eines Teiles des städtischen Objektes Steyr, Haratzmüllerstraße 126 (Stegmühle), Ing. Otto Steinleitner, ist als Abfindung für von ihm in diesem Hause getätigte Investitionen der Betrag von S 13 759, 61 in bar auszuzahlen. Außerdem ist ihm zu gestatten, die von ihm eingebaute sanitären und elektrischen Einrichtungsgegenstände auszubauen und für sich zu verwenden.

Zu diesem Zwecke wird der Betrag von

S 13 759, 61

(Schilling dreizehntausendsiebenhundertfünzigneun 61/100) aus V. P. 722-95 a. o. H. freigegeben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen.

Gemeinderat Hochgatterer:

Der zweite Antrag lautet:

72) GHJ 1-9659/57

Einrichtung einer Schreibstube im Rahmen der Magistratsabteilung IV.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Einrichtung einer Schreibstube bei der Magistratsabteilung IV im Zuge des Ankaufes einer Multilithdruckmaschine wird der Betrag von

S 13 700, --

(Schilling dreizehntausendsiebenhundert) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 01-98 o. H/58 bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparung bei den öffentlichen Haushaltsmitteln zu nehmen.

Die hiefür erforderlichen Stellagen und der Holzrahmen zur Abteilungswand sind dem Städt. Wirtschaftshof, die Verglasungsarbeiten der Fa. Eckelt in Steyr und die Elektroinstallation der Fa. Elektrobau-AG Steyr zu übertragen.

Der Ankauf der übrigen Einrichtungsgegenstände nach Maßgabe des Amtsberichtes vom 31. 1. 1958 ist der Fa. Haberleitner in Linz in Auftrag zu geben."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat Hochgatterer:

Der nächste Antrag lautet:

73) GHJ 1-1027/58

Ankauf von Schreib- und Rechenmaschinen.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf folgender Büromaschinen, und zwar:

1. Einer Schreibmaschine Olivetti-Lexikon 80, Wagenlänge 60 cm, zum Anbotspreis von... S 7 215, 25
 2. einer Schreibmaschine Olivetti-Graphica zum Anbotspreis von... S 6 470, 45
 3. 4 Schreibmaschinen Olivetti-Lexikon 80, Wagenlänge 30 cm, zum Anbotspreis von zusammen... S 18 061, 40
 4. 2 Rechenmaschinen Marke Olivetti zum Anbotspreise von zusammen... S 11 551, 30
- zusammen also... S 43 298, 40

wird der Betrag von... S 10 000, -- bei V. P. 01-96 o. H., der Betrag von... S 30 000, -- bei V. P. 01-97 o. H. freigegeben und der Betrag von... S 4 000, -- als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 01-97 o. H. bewilligt.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist durch Mehreinnahmen an ordentlichen Haushaltsmitteln zu nehmen.

Der Lieferauftrag ist der Firma Josef Bichler in Steyr auf Grund ihres Angebotes vom 26. 2. 1958 unter Inanspruchnahme der im Amtsbericht vom 11. 2. 1958 angeführten Rabatte und Skonti zu übertragen."

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen. Darf ich Herrn Gemeinderat Kokesch bitten.

Berichterstatter Gemeinderat Karl Kokesch:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich habe Ihnen folgende Anträge vorzubringen:

74) Zl. 2300/50
Zl. 3545/51

Änderung des Teilbebauungsplanes für das Gelände der Christkindlleite.

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses.
Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß § 3 Ab. 5 des Landesgesetzes vom 1. 8. 1887, G. u. V. Bl. Nr. 22, in der Fassung der Landesgesetze vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9 und 10, wird der Teilbebauungsplan Nr. 3/1953 B für das Gelände der Christkindlleite nach Maßgabe des Lageplanes des Stadtbauamtes vom 5. 3. 1957 im Bereiche der Grundstücke 1438/3, 1438/4, 1438/5 und 1435/3, Kat. Gem. Steyr, abgeändert wie folgt:

1) Die Baufluchtlinie der Bauplätze 1438/5 und 1438/4 verläuft nunmehr so, daß sie auf dem Grundstück 1438/5 zur Gänze und auf dem Grundstück 1438/4 zum größten Teil in einem Abstand von 8 m von der Baulinie zu liegen kommt. In der Südecke des Grundstückes 1438/4 springt die Baufluchtlinie rechtwinklig zur Baulinie vor und verläuft sodann ident mit dieser bis zur Grenze gegen das Grundstück 1438/3.

2) Das Grundstück 1438/3, welches im südseitigen Bereich einen stark abfallenden Hang darstellt, wird mit Bauverbot belegt.

3) Das Grundstück 1435/3 wird in der Verlängerung der Grenze zwischen den Grundstücken 1438/4 und 1438/3 mit der Wirkung unterteilt, daß das westseitige Trennstück für sich allein und der Restbereich zusammen mit dem Grundstück 1438/4 je einen Bauplatz bilden.

4) Die Baufluchtlinie des Bauplatzes 1435/3 verläuft in einem Abstand von 4 m von der Baulinie."

Ich bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat Kokesch:

Der zweite Antrag lautet:

75) Bau 2-9211/57
Genehmigung des Teilbebauungsplanes für ein Teilgebiet der KG. Stein. (Infangsiedlung)

"Antrag des Finanz- und Rechtsausschusses:
Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß Artikel V Abs. 1 und 2 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9 in Verbindung mit § 1 des Landesgesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 10, wird der Teilbebauungsplan Nr. 4 für ein Teilgebiet der Kat. Gem. Stein, welcher das Gebiet der sogenannten Infangsiedlung umfaßt und sich auf die Stammzellen 274 und 275 erstreckt, nach Maßgabe der Planunterlage des Stadtbauamtes vom 8. 10. 1957 genehmigt.

Bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat Kokesch:

Der letzte Antrag lautet:

76) ÖAG-2368/55

Auflassung eines Teiles der öffentlichen Grundparzelle 1623 KG. Föhrenschacherl und Verkauf dieses Teiles an die Ehegatten Krenn.

"Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der im beiliegenden Lageplan mit roter Farbe bezeichnete Teil der öffentlichen Parzelle 1623 Kat. Gem. Föhrenschacherl im Ausmaß von ca. 790 m² wird als öffentliches Gut aufgelassen.

Dem Verkaufe dieses Grundstückes an die Ehegatten Josef und Maria Krenn, Landwirte in Steyr, Wolfenstraße 23, zu einem Preise von S 5, -- per m² wird zugestimmt. Alle mit dem Verkaufe verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Erwerber."

Ich bitte um Annahme.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch damit einverstanden? Der Antrag ist angenommen. Bitte Herr Gemeinderat Kupperling.

Berichterstatter Gemeinderat Franz Kupperling:

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Mit ganz besonderer Freude habe ich das heutige Referat übernommen. Soll es doch zur Verschönerung der Stadt beitragen. Sie wissen ja, daß wir alle immer bedauern, daß wir so wenig Grünflächen in der Stadt haben und wird der Magistrat genauso wie in den vergangenen Jahren nun wiederum mit Blumen der Sache etwas nachhelfen. Ich habe Ihnen deshalb den Antrag des Stadtrates vorzutragen:

77) Bau 4-3397/55

Ankauf von Eternit-Blumenbehältern für die öffentlichen Park- und Gartenanlagen.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Anschaffung von Eternitblumenbehältern für die öffentlichen Anlagen wird der Betrag von S 8 500, --

(Schilling achtausendfünfhundert) bei V. P. 723-90 o. H. freigegeben.

Der Ankauf der Behälter hat bei der Firma Eberl's Nachfolger Walter Rinn in Steyr zum Preise von ca. S 8 100, -- zu erfolgen."

Ich bitte Sie, diesen Antrag anzunehmen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie damit einverstanden? Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gemeinderat K pferling:

Der zweite Antrag lautet:

78) GHJ 1-2259/57

Ankauf eines Motorm hers für die Stadtg rtnerel.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für den Ankauf eines Motorm hers Modell "Jakobsen 24 SPA" mit 4 Stück Ersatzmesserklingen bei der Firma Agro-Motor GmbH Wien zur Verwendung durch die städtische Liegenschaftsverwaltung wird der Betrag von

S 18 500, --

(Schilling achtzehntausendf nfhundert) bei V. P. 723-95 o. H. freigegeben."

Ich bitte Sie, auch diesen Antrag anzunehmen.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie auch mit diesem Antrag einverstanden? Danke, angenommen. Bitt Frau Gemeinderat Nigl!

Berichterstatter Gemeinderat Marie Nigl:

Sehr verehrter Gemeinderat!

Von den 2 Anträgen, die ich Ihnen vorzutragen habe, betrifft der erste:

79) En-2445/54

Durchführung von Schutzmaßnahmen an elektrisch betriebenen Rechenmaschinen.

Der Antrag des Stadtrates lautet:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Erdung der bei den magistratischen Dienststellen in Verwendung stehenden elektrisch betriebenen Rechenmaschinen wird der Betrag von

S 7 500, --

(Schilling siebentausendf nfhundert) als überplanmäßige Ausgabe bei SN 1-242 bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu nehmen.

Mit der Durchführung dieser Arbeiten ist die Firma Josef Pichler in Steyr, Stadtplatz 31, auf Grund ihres Angebotes vom 8. 11. 1957 zu betrauen."

Der zweite Antrag betrifft:

80) GHJ 1-9692/57

Ankauf von Küchengeräten für das Zentralaltersheim.

Der Antrag des Stadtrates lautet:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zum Ankauf einer Bosch-Küchenmaschine mit Schneide- und Schnitzelger t sowie Saftzentrifuge und eines Kartoffeld mpfers bei der Firma Elektrobau-AG Steyr zur Verwendung in der Küche des Zentralalters-

heimes wird der Betrag von

S 5 610, --

(Schilling f nftausendsechshundertzehn) als überplanmäßige Ausgabe bei V. P. 4541-92 o. H. bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparung bei V. P. 4541-91 o. H. zu nehmen."

Ich bitte um Annahme beider Anträge.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesen beiden Anträgen einverstanden? Danke, angenommen. Darf ich Herrn Dipl. Ing. Pönisch bitten.

Berichterstatter Dipl. Ing. Johann Pönisch:

Sehr verehrter Gemeinderat!

Zum Abschluß der Tagesordnung liegen noch 3 Stadtratsantr ge vor.

Der erste befaßt sich mit

81) En-9483/57

Herstellung einer Beleuchtung auf dem m nichholzseitigen Weg zur Enns berfuhr.

Antrag des Stadtrates.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Herstellung einer öffentlichen Beleuchtung des m nichholzseitigen Weges zur Enns berfuhr beim Gasthaus Sandmayr wird der Betrag von

S 22 000, --

(Schilling zwanzigzweitausend) als außerplanmäßige Ausgabe bei V. P. 711-942 o. H. /58 bewilligt.

Die Deckung ist durch Einsparung bei V. P. 711-93 o. H. zu nehmen.

Die Arbeitsvergabe bleibt einem gesonderten Stadtratsbeschl vorbehalten."

Der nächste Antrag befaßt sich mit:

82) Bau 5-8302/56

Installation einer Blitzschutzanlage und Durchführung von Spenglerarbeiten am Taborturmgeb ude.

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Mit der Lieferung und Installation der Blitzschutzanlage am Taborturmgeb ude ist die Firma Ing. Gst ttner zum Preise von S 6 885,20 zu betrauen.

Zu diesem Zwecke wird der Betrag von

S 7 000, --

(Schilling siebentausend) bei V. P. 921-95 a. o. H./58 freigegeben."

Die Spenglerarbeiten dazu:

"Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für die Durchführung der Spenglerarbeiten am Taborturm wird der Betrag von

S 23 000, --

(Schilling zwanzigdreitausend) bei V. P. 921-95 a. o.

H. freigegeben.

Der Arbeitsauftrag ist nach Maßgabe des Leistungsverzeichnisses der Firma Kerbl Alfred zum Preise von S 21 088, -- zu übertragen.

Der letzte Akt betrifft:

83) Bau 6-5253/57

Genehmigung einer Kreditüberschreitung für die Unterhaltung und Reinigung des Stadtentwässerungsnetzes.
*Antrag des Stadtrates.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Wegen Überschreitung des Präliminars zur Unterhaltung und Reinigung des Stadtentwässerungsnetzes wird bei V. P. 713-51 o. H. der Betrag von
S 40 000, --

(Schilling vierzigtausend) als überplanmäßiger Kre-

dit bewilligt.

Die Deckung ist durch Mehreinnahmen an allgemeinen Deckungsmitteln zu nehmen.

Ich bitte um Annahme dieser Anträge.

Bürgermeister Fellingner:

Sind Sie mit diesen Anträgen einverstanden? Die Anträge sind angenommen.

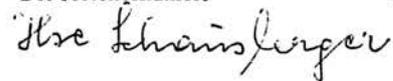
Die Tagesordnung ist damit erschöpft. Es wird Sie vielleicht noch interessieren, daß Sie heute mit Ihren Anträgen über eine Summe von 8,2 Mill. Schilling verfügt haben.

Die Sitzung ist damit geschlossen.

Der Vorsitzende:



Der Protokollführer:



Die Protokollprüfer:

